



Landespressestelle Vorarlberg

informiert

Pressekonferenz – Montag, 24. Oktober 2011

"Neue Betreuungspool-Servicestelle in Dornbirn"

mit

Landesrätin Dr. Greti Schmid

(Sozialreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Mag. Harald Panzenböck

(Geschäftsführer der Vorarlberger Betreuungspool gGmbH)

Neue Betreuungspool-Servicestelle in Dornbirn

Pressekonferenz, 24. Oktober 2011

In den vier Jahren seines Bestehens hat sich der Betreuungspool als verlässlicher und leistungsfähiger Partner im Vorarlberger Pflege- und Betreuungsnetz bestens etabliert. Um den Service zu verbessern und der gestiegenen Nachfrage entsprechen zu können, öffnet neben dem bestehenden Stützpunkt in Feldkirch nun in Dornbirn eine zweite Servicestelle.

Die demographische Entwicklung zeigt, dass der Anteil der über 80-Jährigen in den nächsten zehn Jahren deutlich ansteigen wird. "Wir sind für die daraus resultierenden Herausforderungen gerüstet. Durch die konsequente Weiterentwicklung unseres flächendeckenden Pflege- und Betreuungsnetzes können über 80 Prozent der pflegebedürftigen Menschen ihren Lebensabend zu Hause in ihrem gewohnten Umfeld verbringen", sagt Landesrätin Greti Schmid.

Sie sieht in der engen Kooperation aller ambulanten und stationären Einrichtungen den Schlüssel zum Erfolg. "Durch das Pflege- und Betreuungsnetz Vorarlberg, in dem alle ambulanten und stationären Anbieter des Landes vertreten sind, ist sicher gestellt, dass es zu einer guten Kooperation und kontinuierlichen gemeinsamen Weiterentwicklung der Pflege- und Betreuungslandschaft in Vorarlberg kommt", so Schmid.

Mit dem Vorarlberger Betreuungspool wurde ein bestens geeignetes Instrument für qualifizierte, legale und leistbare Pflege daheim geschaffen. Start war im Oktober 2007. Bei ambulanten, umfangreichen Betreuungen vermittelt der Betreuungspool selbständige Personenbetreuerinnen bzw. -betreuer je nach Erfordernis. Durch die große Zahl an registrierten Betreuerinnen und Betreuern – bisher schon mehr als 1.000 – kann auf den individuellen Bedarf der Klienten eingegangen werden. Je nachdem liegen die Schwerpunkte in der Betreuung, in der Haushaltsführung, im kommunikativen oder im pflegerischen Bereich. Personenbetreuerinnen und -betreuer werden nach ihren Stärken dem Kunden empfohlen.

Damit dieses System möglichst reibungslos funktioniert, brauchen Auftraggeber und Auftragnehmer – also sowohl die Klientinnen und Klienten als auch Betreuerinnen und Betreuer – laufend Informationen und gute Serviceleistungen. "Wichtig ist, dass die wechselseitigen Erwartungen geklärt und schriftlich festgehalten sind", weiß Geschäftsführer Harald Panzenböck nach über 1.000 abgewickelten

Aufträgen. Die Erfahrung zeigt, dass in der täglichen Praxis oft individuelle Fragen auftauchen und dass die Klientinnen und Klienten sehr gerne die Möglichkeit wahrnehmen, ins Büro des Betreuungspools zu kommen, um sich bei den schriftlichen Formalitäten helfen zu lassen. Aber auch auf Seiten der Personenbetreuerinnen und -betreuer gibt es immer wieder Fragen bezüglich der Auftragsklärung, zusätzlich geht es hier natürlich auch um neue Aufträge oder Infos rund um das Gewerbe, Sozialversicherung, Einkommenssteuer usw.

Dass der Betreuungspool neben Feldkirch nun auch in Dornbirn eine Anlaufstelle einrichtet, hat nicht nur mit dem gestiegenen Bedarf zu tun, sondern ist auch logische Konsequenz der Tatsache, dass ca. 70 Prozent der Aufträge im Vorarlberger Unterland abgewickelt werden. Die neue Servicestelle am Rathausplatz ist zentral gelegen und mit zwei Mitarbeitern besetzt. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Grundsätzlich wird bei der Vermittlung von Personenbetreuerinnen und -betreuern mit dem Einsatz von Angehörigen gerechnet, im überwiegenden Teil wird dies mit der nötigen Information auch gut bewältigt. Das Angebot steht aber auch Klientinnen und Klienten offen, bei denen die Unterstützung durch Angehörige nicht möglich ist. In solchen Fällen bietet der Betreuungspool verstärkt seine Dienste an bzw. geschieht die Vermittlung in enger Kooperation mit den örtlichen Diensten wie Hauskrankenpflege, Mohi, regionales Casemanagement oder mit den zuständigen sozialen Gemeindestellen.

Vorarlberger Betreuungspool in Zahlen (Jahr 2010)

Registrierte Betreuerinnen und Betreuer:	890
- davon im Einsatz:	257
Betreuungsstunden:	540.729
Aufträge:	411
- davon 24-Stunden-Betreuung:	295

Kontakt und Rückfragen:

Mag. Harald Panzenböck

Servicestellen:

Feldkirch, Saalbau-gasse 2, Tel. 05522/78101

Dornbirn, Am Rathausplatz 4/5. Stock, Tel. 05572/386568

E-Mail office@betreuungspool.at, Internet www.betreuungspool.at